

Newsletter vom 04.03.2022



Geflüchtete Menschen in die Bremer
Wirtschaft integrieren | Port
Opportunity e.V.

Moin liebe Bremerinnen und Bremer,

heute sieht unser Newsletter aus gegebenem Anlass ein wenig anders aus. Erneut kommt Leid über viele Menschen und Familien sind auf der Flucht vor Tod und Verderben. Diesmal direkt bei unseren europäischen Nachbarn in der Ukraine.



DER UKRAINE-KONFLIKT - WIR TUN, WAS WIR KÖNNEN!

Der Krieg in der Ukraine, die Situation der Menschen vor Ort und der Flüchtlinge, die zu uns kommen werden, macht auch uns bei Port Opportunity sehr betroffen. Doch wie es unsere Art ist, krempeln wir die Ärmel hoch und tun, was wir können.

Unsere Botschaft lautet:

All denjenigen, die in ihrer Heimat alles verloren haben, aber eines Tages mit einer finanziellen Lebensgrundlage in die Ukraine zurückkehren möchten, die nicht die Hände in den Schoß legen wollen, sondern Arbeit als ein Lebenselixier brauchen, werden wir schnell und unkompliziert bei der Suche nach einem Job hier in Deutschland helfen. Dies geschieht

natürlich in bewährter Art und Weise kostenlos. Eure Ansprechpartner findet Ihr unter <https://port-opportunity.de/kontakt/>.

Unser Projekt läuft weiter - aber wie?

Diesmal brauchen wir Sie, die Unternehmen.

Die befristete ESF-Projektförderung (Europäischer Sozialfond) für Port Opportunity läuft nach Ende Mai 2022 aus. Weil wir unter den schwierigen Bedingungen unser Projekt erfolgreich umsetzen und trotz Pandemie Arbeitskräfte vermitteln konnten, ist das Feedback von allen Seiten sehr gut. Grund genug, das Projekt mit Unterstützung von und für Bremer Unternehmen zu verstetigen. Helfen Sie uns dabei.

Blick nach Vorn - wir haben aus der Vergangenheit gelernt.

Angesichts der Lage in der Ukraine (s.o.) sind wir den Förderinstitutionen des Europäischen Sozialfonds im Land Bremen sehr dankbar dafür, dass sie unser Projekt unterstützt haben. Wie dringend notwendig derartige Maßnahmen und Initiativen sind, zeigt die aktuelle Entwicklung mitten in Europa. Wir konnten in den letzten 1 ½ Jahren ein agiles Team aufstellen, dass unser Projekt nicht nur kurzfristig zu einem Erfolg gemacht hat, sondern sich jetzt, auch nach Projektende im Mai, auf einen neuen Flüchtlingsstrom aus der Ukraine einzustellen vermag und helfen wird.

Mensch ist Mensch.

Port Opportunity verfolgt und prüft derzeit verschiedene Ansätze ab der 2. Jahreshälfte 2022 über das aktuelle ESF-Projekt hinaus.

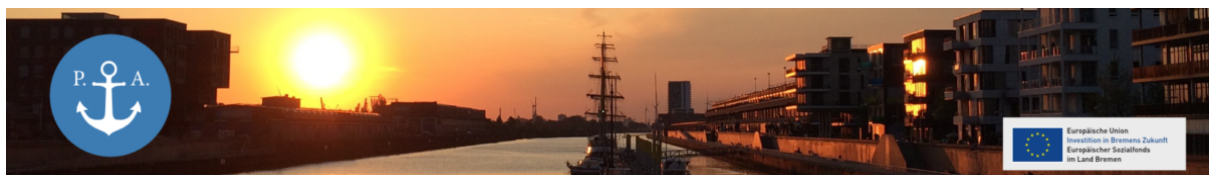
1. **Es geht immer ein bisschen besser:** Zunächst werden wir über die laufende Prozessoptimierung hinaus am Ende des jetzigen ESF-Projektes das Feedback der Unternehmen, sozialen Träger und Geflüchteten auswerten und entsprechende Feinjustierungen vornehmen.
2. **Europa im Fokus:** Wir werden einen besonderen Fokus auf die Flüchtlinge aus der Ukraine richten. Unter Ihnen befinden sich viele sehr gut qualifizierte Fachkräfte. Niemand weiß heute, welches politische System sich in deren Heimat etablieren wird. Deswegen möchten wir allen Ukrainern, die sich dazu entscheiden, in Deutschland zu bleiben, eine Perspektive geben.

3. **Mensch ist Mensch:** Es gibt Überlegungen, uns nicht mehr nur allein der Vermittlung von Geflüchteten zu widmen, sondern generell Menschen, die, aus welchen Gründen auch immer, Schwierigkeiten haben, am ersten Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Dazu gehören Menschen mit Behinderungen ebenso, wie Menschen die von der Grundsicherung (SGB2) leben und endlich ein gleichberechtigtes Leben führen möchten. Eine große Hilfe sind uns schon jetzt die engen Kontakte zu den sozialen Trägern. Sie ermöglichen es uns, sehr gezielt die Bedürfe von Arbeitssuchenden und Unternehmen in Einklang zu bringen und Brücken zwischen Ihnen zu bauen.
4. **Über den Tellerrand schauen:** Der Verein wird seine Bestrebungen, Fachkräfte für Bremer Unternehmen zu akquirieren, bis in den internationalen Raum hinein ausdehnen. Was das bedeutet? Dazu mehr, wenn das Programm ab dem 2. Halbjahr 2022 steht und fertig konzeptioniert ist.

Welche Möglichkeiten es gibt, uns zu unterstützen.

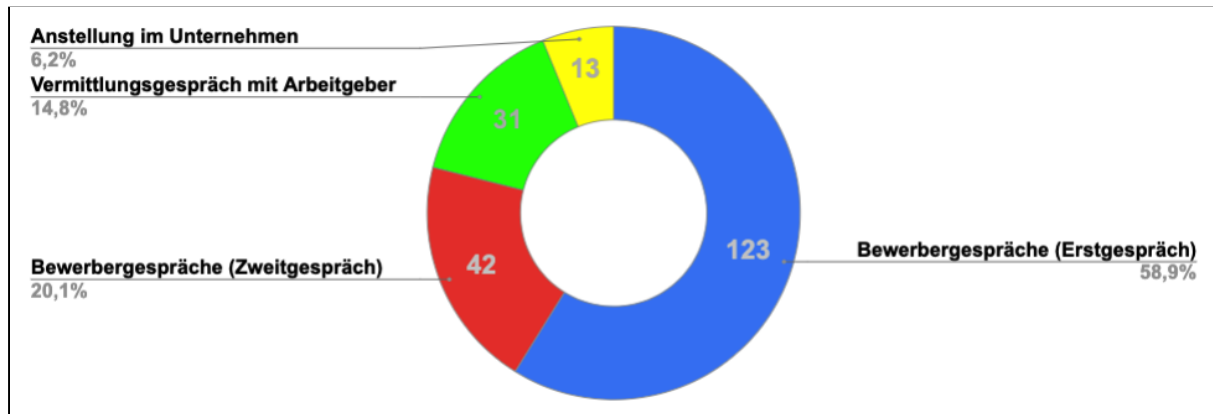
Grundsätzlich möchten wir weiter ehrenamtlich arbeiten und unsere Dienstleistung Unternehmen wie Arbeitssuchenden kostenfrei zur Verfügung stellen. Wenn wir daraus ein Geschäftsmodell entwickeln wollten, würde das den Fokus von dem integrativen Ansatz des Vereins zu stark ablenken und wichtige Ressourcen verbrauchen, die an anderer Stelle mehr bewirken werden. **Das sind die Möglichkeiten, uns zu unterstützen:**

1. **Werden Sie Mitglied im Verein:** Egal ob Unternehmer, Soziale Träger oder Privatperson. Sie haben auf diese Weise die Möglichkeit, die Arbeit des Vereins aktiv mitzugestalten. Aufgrund des Fachkräftemangel dürfte dies gerade für kleine Firmen und Freiberufler, die über keine eigene Personalabteilung verfügen, eine attraktive Möglichkeit sein, die Suche nach geeigneten Mitarbeitern über das Sekretariat hinaus auszudehnen. Anfragen richten Sie bitte an info@port-opportunity.de.
2. **Spenden** Sie einfach in Form einer Organisations gebundenen Spende an den Ausspann e.V. unter dem Stichwort "port opportunity" auf das Konto DE18 2905 0101 0082 5367 23 bei der Sparkasse Bremen. Warum an den Ausspann e.V.? Der gemeinnützige Verein betreibt ein Sprachcafé für Geflüchtete. Und Sprache ist ein wesentlicher Schlüssel zur erfolgreichen Integration von Geflüchteten in den Arbeitsmarkt. Weitere Informationen zu Spenden finden sie [hier](#).



Und wieder konnten wir Brücken bauen und Geflüchtete an Betriebe vermitteln.

Und wir werden immer besser - Vermittlungsquote 74 %:



Was bedeutet diese Grafik? In erster Linie zeigt die Grafik, welche Bedeutung die Kernaufgabe des Port Opportunity e.V. hat. Der Umstand, dass Port Opportunity die Qualifikation, die Sprachkenntnisse und den Aufenthaltsstatus im Vorfeld prüft, sorgt bei Unternehmen wie bei Geflüchteten für weniger Frustration im Bewerbungsprozess und damit für eine höhere Akzeptanz von Geflüchteten bei der Bewerberauswahl. Die Vermittlungsquote von Geflüchteten an Unternehmen liegt derzeit bei 74 %. Wie genau wir arbeiten, können Sie unter dem folgenden Link lesen.

Infos für Unternehmen

Wie wir arbeiten und Bewerber für Sie auswählen, lesen Sie hier

Sie suchen neue Mitarbeiter in Teilzeit, Vollzeit oder für eine Ausbildung? **Wir haben Bewerber** für folgende Berufe:

- Metallverarbeitung/Metalltechnik/Schweißer (Facharbeiter und Berufseinsteiger)
- Nachbarschaftshelfer*innen / Alltagsassistent*innen
- Sachbearbeiter Finanzen
- Fachlagerist (Ausbildung)
- Lagerhelfer (Festanstellung)
- Verwaltungskraft mit sehr guten Deutschkenntnissen (Festanstellung)

Wenn Sie sich für einen unserer Bewerber interessieren oder uns eine offene Stelle mitteilen möchten, wenden Sie sich bitte an sebahat.guensch@port-opportunity.de.

Infos für soziale Träger

[Wie wir mit sozialen Trägern zusammenarbeiten lesen Sie hier](#)

- **Wir suchen Bewerber*innen** für Jobs in folgenden Branchen. Gerne senden wir Ihnen eine detaillierte Arbeitsplatzbeschreibung zu.
- Mitarbeiter*in im Metallbau (m/w/d) in Vollzeit ([Link zu der Stellenausschreibung](#))
- Metallfachkraft (m/w/d) in Vollzeit ([Link zu der Stellenausschreibung](#))
- Servicekraft in der Gastronomie (m/w/d) in Teil- / Vollzeit. ([Link zu der Stellenausschreibung](#))
- Küchenmitarbeiter*in (m/w/d) in Teil- / Vollzeit. ([Link zu der Stellenausschreibung](#))
- Verkäufer*in im Lebensmitteleinzelhandel (m/w/d) in Teilzeit. ([Link zu der Stellenausschreibung](#))
- Ausbildung zu Verkäufer*in im Lebensmitteleinzelhandel (m/w/d). ([Link zu der Stellenausschreibung](#))
- Reinigungskraft im Lebensmitteleinzelhandel (m/w/d) in Teilzeit. ([Link zu der Stellenausschreibung](#))
- Packer*in im Lebensmitteleinzelhandel (m/w/d) in Teilzeit([Link zu der Stellenausschreibung](#))
- Minijob als Fahrer*in für Personenfahrdienste ([Link zu der Stellenausschreibung](#))

Stand: 04.03.2022

Wenn Sie interessierte Bewerber*innen kennen, wenden Sie sich bitte an sebahat.guensch@port-opportunity.de. Sie wird Ihnen Details zu den Stellenausschreibungen nennen.

Wie wir arbeiten und wer wir sind

Unseren Flyer, den Sie gern an Kollegen weitergeben dürfen, finden Sie hier auf unserer Website:

[Flyer herunterladen](#)

Wie wir uns präsentieren

Eine Präsentation, wie wir arbeiten und wer wir sind, finden Sie hier unter folgendem Link:

[Präsentation herunterladen](#)

Projektteam Port Opportunity e.V. | www.port-opportunity.de | Email: info@port-opportunity.de |
Tel: 0421 9601 230 | Hermann-Köhl-Str. 7 | 28199 Bremen

Die Senatorin für Wirtschaft,
Arbeit und Europa



Freie
Hansestadt
Bremen



Europäische Union
Investition in Bremens Zukunft
Europäischer Sozialfonds
im Land Bremen

